

# NACH BERN SCHIELEN

**Am Vortrag im November wurde den SchaffhauserInnen bewusst: In Sachen velofreundlicher Kommunalpolitik macht uns Bern ganz schön was vor!**

Der Saal füllte sich. Und füllte sich. Und füllte sich weiter, bis rund 70 Personen gespannt auf den Stühlen sass. Mit so viel Publikum hatten die Organisatoren Pro Velo und die Schaffhauser Sektion des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) nicht gerechnet. Angelockt wurden die vielen Leute vom brennenden Thema und den hochkarätigen Referenten.

Zuerst sprachen die Pro-Velo-Ingenieure Valentin Müller und Pascal Häberli. Prägnant und eingängig erklärten sie ihren KollegInnen, was es bei der Planung von Veloparkierungen zu berücksichtigen gilt. Denn wenn die Veloabstellanlagen bei Neu- und Umbauten klug geplant werden, dient dies allen: den BewohnerInnen, den Pendlern, der Entlastung des Strassennetzes. Wer schleppt schon gerne morgens und abends seinen «Göppel» die Kellertreppe hoch und runter und quetscht ihn zwischen die Kinderwagen?

Im anschliessenden Teil von Martin Baggenstoss, Langsamverkehrsbeauftragter von Tiefbau Schaffhausen, verliessen wir die Häuser und gingen auf die Strasse. Martin zeigte an vielen Beispielen auf, was in unserer Region für Verbesserungen erzielt werden konnten. Mit feiner, aber präziser Klinge «operiert» das Tiefbauamt an den Strassen, um sie objektiv und auch subjektiv sicherer zu machen: die Radstreifenbreite lieber zwei Meter statt einsfünfzig, die Abzweigungen besser in steilerem Winkel, Vortritt für die Velofahrenden auf der Hauptstrasse. So

konnte er sehr schön darlegen, wie Schaffhausen langsam, aber sicher, Meter um Meter quasi, velofreundlicher wird.

Auf den dritten und letzten Referenten warteten insgeheim alle gespannt: Michael Liebi wirkt in der Stadt Bern als Langsamverkehrs-beauftragter. Mit dem «Segen» und auch der operativen Einmischung seiner Vorgesetzten Ursula Wyss darf er nicht nur die feine Klinge führen, sondern erstens Grosses denken, und zweitens auch ausführen. Auf der Nydegg-Brücke, Haupteinfallsachse in die Altstadt, wurde zulasten des motorisierten Verkehrs eine Velospur angelegt. Längsparkierungen in den Quartieren werden geschleift und breite Velostreifen aufgemalt. Und quer durch die Stadt sind Veloachsen planerisch festgelegt, die bei anstehenden Sanierungen auch so gebaut werden. Eindrückliche Fotos von vorher und nachher machten sichtbar, wie viel Raum die Menschen den im Grunde lebensfeindlichen Motorfahrzeugen abgetreten haben. Natürlich sind auch in Bern gewisse Grenzen gesetzt, doch man musste erkennen, was möglich wäre, wenn die Politik das Thema Langsamverkehr ganz nach vorne auf die Prioritätenliste setzen würde. Das Publikum war begeistert, diskutierte beim Apéro noch lange weiter und begab sich wohl leicht neidisch auf den Heimweg mit der stillen Frage: Schaffen wir das in Schaffhausen eines Tages auch? ■

Martin Schwarz

Grosser Publikumsaufmarsch für den Langsamverkehr.



## VERMISCHTES & TERMINE

### VELOWEG HOHBRUGG ERÖFFNET

In der Gemeinde Schleithem wurde ein sehr schönes Projekt mit Vorzeigecharakter verwirklicht: Bei der Hohbrugg verbinden ein neues Stück Veloweg sowie eine Brücke über den Zwärebach die Veloroute mit der Strasse ins Babental. Damit erhöht sich die Sicherheit für die Velofahrenden markant, muss doch nicht mehr wie bisher die sehr unübersichtliche Hauptstrasse benutzt werden. Wir gratulieren der Gemeinde Schleithem zu diesem tollen Beispiel vorbildlicher Langsamverkehrsförderung!



Schmucke Velobrücke in Schleithem.

### «HIER HERRSCHT STOSSVERKEHR»

Es ist schon einige Monate her, da standen Plakate mit diesem Wortlaut an den Eingängen zur Fussgängerzone von Schaffhausens Altstadt. Stossverkehr meint hier nicht etwa dicht an dicht fahrende Velos, sondern «Fahrrad schieben». Murrend nahmen wir diese Belehrung zur Kenntnis und verniffen uns, auf den Plakaten einen Zusatz mit der tatsächlich geltenden Regel anzubringen. Denn schieben muss man das Velo nur werktags von 7 bis 19 Uhr. Und es sei bemerkt, dass die Polizei einen Ermessensspielraum hat und vorsichtig fahrende Velos nicht zwingend büssen muss. ■

## TERMINE

19. März, Mitgliederversammlung  
Ochseschür

3./4. April, Velobörse in der Eishalle  
der KSS «IWC Arena»

Mehr Infos: [www.provelo-sh.ch](http://www.provelo-sh.ch)

# RÜCKBLICK AUFS VELOJAHR 2019

Nebst Velobörse, Velofahrkursen und weiteren öffentlich sichtbaren Projekten laufen immer auch viele unverzichtbare Arbeiten im Hintergrund.



Für einmal beginnen wir bei den weniger spektakulären Vereinsgeschäften: Das Führen der Vereinskasse bei Pro Velo Schaffhausen ist eine aufwändige Sache. Es werden Löhne bezahlt und Sozialleistungen abgerechnet, Velokursbeiträge kontrolliert und verbucht und dann auch die Velokursleiter entschädigt, nebst vielem Anderem mehr. Anna-Sabina macht dies vorbildlich und genau, so sehen es auch die RevisorInnen, und dafür sind wir ihr sehr dankbar!

## UNGEZÄHLTE STUNDEN

Auch die Mitgliederverwaltung frisst Zeit und Nerven, trotz (oder wegen?) der erfolgten Zentralisierung. Hier arbeiten Daniela und Walter zusammen: Neumitglieder erfassen, bestehende mutieren, Rechnungen generieren und Beitragszahlungen exportieren sind nur einige der anstehenden Aufgaben. Walters Tauchgänge in die Tiefen der Datenbank sind bereits so bekannt, dass er den Adressstamm für andere Pro-Velo-Regionalver-

bände bereinigt. Die in Freiwilligenarbeit geleisteten Stunden dürfen wir auch hier nicht zählen. Ein grosses Dankeschön an Daniela und Walter!

Wir kommen langsam zu den etwas sichtbareren Arbeiten: Amtsblatt studieren, Baueingaben einsehen und kontrollieren, Einwendungen schreiben. Was in Neuhausen immer noch Jules erledigt, macht in Schaffhausen seit diesem Jahr Valentin. An beiden Orten wächst das Velobewusstsein der Behörden mit jeder neuen





- 1 | Ohne fleissige HelferInnen keine Velobörse.
- 2 | Erste Ausfahrt der MigrantInnen.
- 3 | Der neue Pro-Velo-Pumptrack.
- 4 | Stadträtin Katrin Bernath heisst die Carvelos Willkommen.
- 5 | Martin Schwarz an der Velopumpe.

wurde eröffnet und ist ein Magnet für Klein und Gross. Die ersten paar Velo-Stammtische nach der Vorstandssitzung fanden statt. Eine öffentliche Velopumpe wurde an der Schiffflände installiert. Ferienpass und Lichtaktion wurden organisiert und durchgeführt. Am «Parking Day» nahmen auch ein paar Spezialvelos teil. Die Petition zur Öffnung des Neuhäuser Rheinuferwegs für VelopendlerInnen wurde unterstützt. Eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit dem SIA über Langsamverkehr ging über die Bühne (siehe separater Bericht). Velojournal-Beiträge und Facebook-Posts wurden geschrieben und «gelikt». Die Website wurde gepflegt und gehegt. Auch hier einen herzlichen Dank all den fleissigen Heintzelmännchen und -frauen!

#### WECHSEL BEI DEN VELOFAHRKURSEN

Zu den jährlichen Grossanlässen zählen die Velofahrkurse und die Velobörse. Bei den Velofahrkursen fand die Übergabe der Projektleitung von Fränzi Vögele zu Katrin von Arx und Jens Förster statt. Die Kurse waren wiederum sehr erfolgreich, beim Abschlussfondue in Fränzis Garten zeigte sich dies auch an der guten Stimmung zwischen den KursleiterInnen, der Projektleitung und den Verkehrsinstruktoren. Danke nochmals an dich, liebe Fränzi, für deinen riesigen Einsatz in all diesen Jahren, sowie an «unsere» Polizisten und KursleiterInnen!

Die Velobörse, beliebt und bereits bewährt in der KSS-Eishalle alias «IWC-Arena», stand unter der Leitung von Walter B. und Walter L. und lockte erneut zahlreiche Velo- und Noch-nicht-VelofahrerInnen an. Danke ans Velobörse-«Drea-Team» für die solide und flexible Organisation! Hoffentlich klingt mit all diesen tollen Aktivitäten das Velojahr 2019 noch lange nach.■

Martin Schwarz

Einwendung. Bis es dann eines Tages keine Einwendungen mehr braucht, werden jedoch noch einige Jahre vergehen. Jules und Valentin, habt Dank für euren Fleiss und eure Gründlichkeit!

Über die Sitzungen, die in verschiedenen Konstellationen von verschiedenen Vorständen besucht oder organisiert werden, hört man ebenfalls nicht viel. Und dennoch sind sie wichtig, schaffen sie doch den Boden für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden und auch in

unseren eigenen Gruppen und Kommissionen (Veloverkehr Klettgau, Kerngruppe Duraduct, ZUMOS).

#### AUSSENWIRKSAME AKTIONEN

Die weiteren Aktivitäten sind schliesslich eher darauf angelegt, von aussen sichtbar zu sein. Dieses Jahr wurden verschiedene Projekte aufgelegt oder fertiggestellt: Stundenweise zu mieten gibt es seit April die Lastenvelos der Carvelo2go-Flotte. Der «Pro-Velo-Pumptrack» auf der Breite